

# Blasonierung zum Wappen der Familie Geppert

In Blau ein silberner Leistenschragen, überdeckt von einem goldenen Steigbügel. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken eine liegende goldene Mondsichel. Deren Höhlung zu einem Kreuzchen ausgezogen und die Spitzen mit je einem silbernen Stern besteckt.

## Sinndeutung

Die beiden sechsstrahligen Sterne auf der Helmzier repräsentieren Vater sowie Mutter der wappenführenden Person aus der Familie Geppert und fungieren zugleich als glückbringende Symbole für den Wappenführer.

Der Halbmond mit Innenkreuz als Helmzier eines Stechhelms erinnert an die Brustzier des niederschlesischen Adlers und somit an die Stammheimat der Familie.

Das silberne Schrägkreuz X im Schild trägt in der germanischen Runenschrift den Lautwert „G“ und steht somit als Initial des Familiennamens Geppert.

Der goldene Steigbügel - hier in einer alten Form - symbolisiert die Pferde- und Reitertradition der Ahnen im Mannesstamm auf eigenem Gutshof in Schlesien.

Die früher wertvolle Farbe Blau innerhalb des Wappens assoziiert der Stifter mit einer Farbsymbolik für die Begriffe Freiheit, Harmonie, Hoffnung, Treue, Unabhängigkeit, Verstand und Vertrauen.

Die Devise unterhalb des Wappens lautet „Memento Radicum Tuarum“, lateinisch für „Erinnere dich an deine Wurzeln“. Der Wahlspruch fordert die Familienmitglieder auf, sich ihre Familienwurzeln zu vergegenwärtigen und zusammenzuhalten, wo immer ihr Lebensweg sie hinträgt.

Im April Anno Domini 2024, Olaf Geppert